

735.422



## Ueber ungefährne Litteratur.

Ein Salut in einem für mich überaus freudigen  
früherlichen Briefe, der mir gewissermaßen  
seine unzählige Litteratur und  
Ferndruck, so sehr ich kann aufsichtig dargestellt  
sein möcht. Münden D. aber meine „Epilos.“  
der Naturf. Kritiken, die entweder Niemand  
hat, oder ich kann keine Rette am Hange  
finden und hoffe außerdem ein Antichiles und  
Vier in d. ist auf Frankfu. und Altdorf über-  
zuführt werden und mein ist in der  
nächsten Ausgabe, ist fröhl. als Verlauffreie  
in d. Cöppelkriegsblatt, und kann  
eine von Vierter aufgefunden werden.

Die anderen ließ mir keines, mancher Litteratur,

und immer ein selbstsicheres Kind war mir  
- ich dachte, was wir gemeinsam machen könnten  
wir zwei Lebewesen und Karl Lüftner -  
wurden wir nicht zusammen - , waren wir  
nicht zwei, sehr eng befreundet, sehr gutmütig,  
bis auf wen. Ein Hoffmann, Lüftner Bruder,  
blondes Fräulein - ein Kämpfer befreundet  
und bis zu einem kleinen Mann: der  
Nichts wäre gewesen.

Wenn Sie über Ihren Sohn fragen: Sie  
wurden Ofterschreiber . . . - manzurück,  
zu müssen Sie das ausarbeiten, ich schreibe  
in diesem Brief J. v. P. "im gelehrten Wer-  
kenntniß verstanden. Ich schreibe das nicht  
der Sache, die gezeigt wird keinen Willen,  
auf nicht einzeln auf den Menschen  
schreibt der Verleger. Und den verstandene  
Werken . . . Tyr. Nelly w. Tsch. S. Malys.  
ist es nicht nicht verstanden . . . Wenn

bei Kleinernen Lippstädten ab auf Wunsch  
der Stadtrat geöffnet, so auf Antrag des jüngsten  
Altenheimvereins Öffnungszeitfest. Der Rat war  
zufrieden, da es P. "ausreichen ist nicht ein anderes und  
neues Öffnungszeitfest zu schaffen Lippstadt" (R. 189) und wurde im September 1901 der erste  
Festtag des neuen in den Verhandlungen festge-  
legten Öffnungszeitfests. G. C. Tippitz schreibt  
weiter: "Ich will Ihnen nur erläutern, was wir als  
und das ist, was wir, für uns allein ist ein klassisch  
kunst vorgeben - was ist nicht mehr. Falls gesetzlich  
keit" freigegeben werden kann in dem zweiten Fall  
Lippstadt wird weiterhin Öffnungszeitfest und in den  
dankbarkeit für Ausartung, aber da "ein  
geschlossener Markt nicht weiter öffnen kann.  
Wollte nicht schon wollen Sie dann Rat alle-  
mann öffnen und bitten Sie (oder R. M.  
Meyer als falls gesetzlich eröffnen) beschließt

aber die Dichter, die der Freiheit gelehrt haben,  
wie der Prof. f. myt. Lilliesch. ein Beispiel. Wenn  
Doch aber z. B. Linné's Lehrbuch. Knecht.  
so kann man, das ist Ausdruck einer Regel, nicht  
etwas Neues hinzufügen, was früher Dichter geschrieben  
haben; man will da ist Originalität verloren,  
und nicht Neues werden können zu machen.

Nachdruck! Das freut mich, jetzt wenn  
es um eigene Schriften und darum genommen ist  
zu sein, und dann wird das Prinzip ein und  
die anderen beiden Leute kommen auch hinzuge-  
kommen - Ich sage leider im Freytag'schen Buchhalter  
lebt - der in Berlin den Prolog zu schreiben,  
sagst, du - jetzt ist es unmöglich und es wird  
eigentlich nicht möglich sein, und das kann dann  
an mir nicht viel mehr den Grundstein  
finden.

Mit herzlichem Gruss

Alfred Lipp.

Neuried 20. V. 1900

